

Vispe meets Kirchenchor

Das diesjährige Winterkonzert wird zusammen mit dem St. Martinschor in der Visper Pfarrkirche stattfinden (s. Seite 2).

Der St. Martinschor tritt mehrheitlich bei Gottesdiensten und kirchlichen Hochfesten auf um diese musikalisch zu gestalten und zu verschönern. Zurzeit zählt der Chor 58 Aktivmitglieder: 20 Sopran-, 20 Alt-, 8 Tenor- und 10 Basstimmen. Der Chor steht unter der Leitung von Johannes Diederer, der seit 1999 als Dirigent, Organist und Musikpädagoge in Vispe tätig ist.

Von Zeit zu Zeit beteiligt sich der St. Martinschor auch ausserhalb der Kirche an weltlichen Werken. Zu den Highlights zählten 2001 das Musical „Show Boat“ und 2009 das Musical „Maske in Blau“. Im Februar 2020 wird dann das Musical „Zorro“ im Visper La Poste aufgeführt.

Die Vispe freut sich auf das spannende Projekt, den musikalischen Austausch mit dem St. Martinschor und auf zahlreiche Besucher anlässlich des diesjährigen Winterkonzertes.



Das eidgenössische Jugendmusikfest in Burgdorf

von Jonas Lionel Zenhäusern

Am Samstag und Sonntag, dem 21. und 22. September fand in Burgdorf das Schweizer Jugendmusikfest 2019 statt. Zu diesem Anlass haben sich über 4'300 Jugendliche aus 105 Vereinen getroffen, um zusammen zu musizieren und zu feiern. Die Jugendmusik VISPE war natürlich auch mit von der Partie.

Die Reise für die Jungmusikanten der VISPE begann früh am Samstagmorgen beim Musiklokal, wo sich alle zusammen versammelten, um den Car zu beladen. Anschliessend ging es dann auch schon auf nach Burgdorf. Nach einer kurzweiligen, ca. 3 stündigen Fahrt, sind die Visper dann in Burgdorf angekommen. Nach dem Bezug des Instrumentendepots konnten die Musikanten ein leckeres Mittagessen im riesigen Festzelt geniessen.

Um 13.00 Uhr war es dann endlich soweit, die Jugendmusik VISPE konnte nach einjähriger Vorbereitung ihr musikalisches Können vor der Jury unter Beweis stellen. So konnten die



Jugendlichen im Saalkonzert 86 Punkte mit dem Pflichtstück „Darkland Legends“ erzielten. Mit dem Selbstwahlstück „Gulliver's Travels“ konnten sie bei der Jury 87 Punkte holen.

Nach dem Saalkonzert stand dann nur noch ein halbstündiger Fototermin und der Bezug der Unter-

kunft auf dem Tagesprogramm.

An nächsten Tag mussten sich die Musikanten beim Marschieren beweisen. Mit dem Marsch „Arosa“ konnten die Visper 88 Punkte und somit den vierten Platz in der Kategorie „M“ erzielen.

Zur Rangverkündung versammelten sich nochmals alle Vereine im Festzelt und feierten voller Stolz ihre Erfolge.

Angekommen in ihrer Heimat, wurde die Jugendmusik am Abend von der Musikgesellschaft VISPE empfangen. Mit einem gemeinsamen Marsch zum Kaufplatz und anschliessendem Apéro wurde dieses spannende Wochenende abgerundet.

Das Eidgenössische Jugendmusikfest in Burg-

dorf wird vielen Jugendmusikanten sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben und natürlich freuen wir uns schon jetzt auf das nächste Fest 2023 in St.Gallen.



Eine Musikantin stellt sich vor



Wie heisst du?

Rahel Häfliger

Was spielst du für ein Instrument?

Ich spiele Trompete.

Wie lange schon?

Seit ungefähr 9 Jahren.

Wie war der Wechsel von der Jugendmusik in die Vispe?

Es war ein sehr interessanter Wechsel.

Wo siehst du die Unterschiede zwischen Jugendmusik und Vispe?

In der Vispe ist man viel konzentrierter als in der Jugendmusik, die Stücke sind auch schwieriger, was jedoch klar ist.

Wie fühlt sich das Spielen in der Uniform an?

Am Anfang ist es ein komisches Gefühl, man gewöhnt sich aber sehr schnell daran und ich fühle mich auch sehr wohl.

Vermisst du etwas aus der Jumu in der Vispe?

Am allermeisten vermisse ich die Leute von der Jugendmusik die nicht in der Vispe spielen.

Hast du einen Wunsch betreffend einem Stück, das in der Vispe gespielt werden soll?

Nicht wirklich, ich bin mit den Stücken sehr zufrieden.

Das Winterkonzert 2019

Blasmusik trifft auf Kirchenchor

Das diesjährige Winterkonzert wird aus zwei Gründen anders als üblich. Erstens findet es nicht im La Poste, sondern in der Pfarrkirche statt. Zweitens tritt die Vispe nicht alleine auf, sondern zusammen mit dem St. Martinschor. Geleitet wird das Konzert von den beiden Dirigenten, Joel Schmidt und Johannes Diederer.



Wenn Blasmusik auf Kirchenchor trifft, kann sich der interessierte Musikkennner bereits auf ein besonderes Programm einstellen. Hauptstück des diesjährigen Winterkonzertes ist eine Messe für Blasmusik und Chor aus der Feder von Jacob de Haan. Die „Missa Brevis“ enthält alle wichtigen musikalischen Elemente einer Messe. Wenig überraschend wird das Stück auch an der Weihnachtsmesse vom St. Martinschor mit einer reduzierten Blasmusik-formation der Vispe aufgeführt.

Ein weiteres Highlight bildet der erste Satz vom Stück „Berg und Tal“, welches von unserem Dirigenten Joel Schmidt geschrieben wurde. Das Stück nimmt den Zuhörer mit auf eine Reise durch die Alpen. Aufmerksame Konzertbesucher werden unter anderem Alphornklänge und ein alpinisches Volkslied hören.

Ein weiteres Stück wird sicherlich den meisten Besuchern bekannt sein. Es handelt sich um „Io senza te“ von Peter, Sue und Marc, einer Deutschschweizer Band aus den 60ern, die unter anderem am Eurovision Song Contest im Jahr 1976 teilnahmen.

Im Winterkonzert werden auch Stücke ohne Chor vorgetragen. Zum einen ist es „The Duke



of Albany“ von Jacob de Haan. Das Stück handelt von der Geschichte von John Stewart, dem Duke of Albany, sowie von Anne de la Tour, Comtesse d'Auvergne. Der erste Satz handelt von John Stewart, der aufbricht, um Anne de la Tour zu heiraten. Der zweite Satz beginnt wunderschön und romantisch und beschreibt die Liebesgeschichte der beiden Protagonisten. Das feierliche Finale beschreibt den Bau einer neuen Kapelle sowie die tanzende und feiernde Bevölkerung.

Zum anderen spielen wir „Polar Express“ von Alan Silvestri und Glen Ballard. Es ist die Filmmusik zum Weihnachtsmärchen „Polar Express“ aus dem Jahr 2004. Es handelt von einem Jungen, der am Weihnachtsmann zweifelt und sich mit dem Polarexpress auf einen abenteuerlichen Weg zum Nordpol macht um den Weihnachtsmann zu finden.



Weiter wird ein Arrangement von Sina's „Ich schwöru“ mit dem Titel „Jael“ vorgetragen. Das Stück ist ein Geschenk vom Musiker Marco Ackermann an unseren Dirigenten Joel zur Geburt von seiner Tochter Jael. Joel wird dabei selber zum Saxophon greifen und zusammen mit seiner Vispe das Stück zum Besten geben.

Neues Nachwuchskonzept in der Vispe

Um dem Klarinetten-Mangel in der Vispe entgegenzuwirken, hat die Vispe eine neue Strategie entwickelt. Ziel ist es, dass die Musikanten vermehrt Verantwortung beim Thema Nachwuchsförderung übernehmen.

Das besonders vom Nachwuchsmangel betroffene Klarinettenregister nahm sich die Aufgabe sehr zu Herzen. Seit Sommer 2018 hat es dafür gesorgt, dass drei potentielle Nachwuchstalente ihre musikalische Laufbahn starteten, und zwar Axel (Sohn von Patrick und Elsa), Ayana (Tochter von Nicole und Andreas) und Matilda (Tochter von Chantal und Dario). Solidarität mit dem Klarinettenregister bekundeten aber auch andere Mitglieder der Musikgesellschaft Vispe (so z.B. der Dirigent und Vizepräsident), die dafür sorgten das Kilian (Sohn von Sylvie und Didier), Kai (Sohn von Thomas und Nathalie) und Jael (Tochter von Joel und Jaqueline) in das Nachwuchsprogramm der Vispe einstiegen. Die Vispe bedankt sich für das Engagement und wünscht viel Freude und Erfolg beim Üben!



Jael



Matilda



Ayana



Kai



Kilian



Axel

Eine Musikantin stellt sich vor



Wie heisst du?

Annic-Leanne Bumann

Was spielst du für ein Instrument?

Oboe

Wie lange schon?

Seit der 2. Klasse. Also das 10. Jahr.

Wie war der Wechsel von der Jugendmusik in die Vispe?

Am Anfang ein bisschen komisch aber mittlerweile fühle ich mich sehr wohl.

Wo siehst du die Unterschiede zwischen Jugendmusik und Vispe?

Man kommt viel schneller mit den Stücken voran und es hat grössere Altersunterschiede als in der Jugendmusik.

Wie fühlt sich das Spielen in der Uniform an?

Viel professioneller und eleganter als im Jugendmusik-Trikot, aber dafür war das Trikot viel gemütlicher.

Vermisst du etwas aus der Jumu in der Vispe?

Die Leute, die noch in der Jugendmusik sind oder die in ihre Dorfmusik gegangen sind, oder ganz aufgehört haben.

Hast du einen Wunsch betreffend einem Stück, das in der Vispe gespielt werden soll?

Eigentlich nicht, ich bin offen für alles.

Herzliche Gratulation zur Hochzeit



Jasmin & Matthias



Sabrina & Patrick

Im Dienst des Vaterlandes

Lukas Mazzotti absolvierte diesen Sommer die RS in der Militärmusik. Die ideale Art also, den Militärdienst als musikalische Bereicherung für sich selber und der Vispe zu nutzen.

Lukas, du hast gerade die Musik-RS hinter dir. Würdest du die nochmal machen?

Ja, auf jeden Fall. Es ist eine super Sache, den Militärdienst zu leisten, indem man sein Hobby ausüben kann. Da kann man nur profitieren.

Wie hast du dich musikalisch weiterentwickelt?

Da wir während der RS sehr viel geprobt haben und nicht wenige Auftritte hatten, ist es schon so, dass man diese Tatsache beim Ansatz merkt. Man wird weniger schnell müde, vor allem auch in den höheren Lagen. Hinzu kommt, dass es in der Militärmusik RS einige Musikstudenten hat, welche bereits ein Studium abgeschlossen haben oder noch am Studieren sind. Diese haben sehr viele hilfreiche Tipps, sei dies im Bereich Technik, Ansatz, Atemübungen usw., gegeben, von welchen man natürlich nur profitieren konnte.



Hattest du auch eine militärische Ausbildung?

Unsere RS konzentrierte sich klar auf den Fachbereich Musik. Dennoch haben wir während den ersten 7 Wochen die allgemeine militärische Grundausbildung absolviert, wie jede andere RS der Schweiz. Dazu gehören Sanitätsausbildung, ABC-Ausbildung und Zugschule.

Was waren deine Highlights in der RS?

Das absolute Highlight war für mich ganz klar die Teilnahme am "Avenches Tattoo", wo wir 4 Shows liefen. Für diese Shows lernten wir die Stücke auswendig, sodass wir uns voll und ganz auf das Laufen mit den verschiedenen Formationen, wie beispielsweise das Matterhorn

oder das Schweizerkreuz, konzentrieren konnten. Ein weiteres Highlight war unsere Konzerttournee quer durch die ganze Schweiz, wo wir viele Saalkonzerte spielten. Hinzu kommen auch Auftritte an diversen öffentlichen Anlässen, wie zum Beispiel am Eidgenössischen Jugendmusikfest in Burgdorf.

Danke für das spannende Gespräch!



Adresse

MG VISPE Visp
Postfach 353
3930 Visp
kontakt@vispe.ch
www.vispe.ch

Vorstand

Präsident:
Markus Studer

Vizepräsident:
Didier Kummer

Finanzen:
Jasmine Schmid

Materialverwalter:
Romed Valsecchi

Sekretärin:
Petra In-Albon

Musikkommission

Dirigent:
Joel Schmidt

Vizedirigent:
Daniel Schmidt

Leiterin JUMU & Juniorband:
Tiziana Studer
Michèle Häfliger

Musikalienverwalter:
Patrick Kalbermatten

Impressum

Redaktion Vispexpress:
Matteo Abächerli (mla)

Druck:
Mengis Druck & Verlag AG, Visp

Kommende Anlässe Vispe

01.12.2019	Lotto	26.04.2020	Erstkommunion
13.12.2019	Winterkonzert	09.05.2020	Jahreskonzert
20.12.2019	Weihnachtsfeier	15.05.2020	VIFRA
24.12.2019	Mitternachtsmesse	30.05.2020	BMF Saas
25.12.2019	Weihnachtsständchen	06/07.06.2020	OMF Lalden
12.04.2020	Osterständchen	11.06.2020	Fronleichnam

Kommende Anlässe Jugendmusik/Juniorband

29.11.2019	Auftritt Weihnachtsmarkt	20.06.2020	Kant. Jugendmusiktag
25.01.2020	Erläbnistag	23.06.202	Empfang Schulspaziergang
18.04.2020	Jahreskonzert		

Liebe Leser und Leserinnen,
auf Ihren Besuch an unseren Anlässen freuen wir uns sehr.